



Gemeindebrief

Martin-Luther-Kirche
Büchenbach, Kosbach,
Steudach, Häusling

Christuskirche
Dechsendorf



- 2 Titelthema: Erfüllung und Verzicht

- 4 Gemeindefachwoche

- 5 Konfirmanden: Impulse für Leben und Glauben

- 13 Weltgebetstag mit Schwerpunkt Guyana

- 15 Unser neuer Dekan

- 16 malu: Veranstaltungen





Erfüllung und Verzicht

Erfüllung und Verzicht – spannungsgeladen und zugleich doch etwas durchschaubar kommt das Titelthema dieses Gemeindebriefes daher. Spannungsgeladen, weil in ihm die ganze Dramatik der Leidensgeschichte Jesu aufblitzt, die uns in der Passionszeit begleitet – durchschaubar, weil es die Lösung für die Spannung unterschwellig schon in sich zu bergen scheint: Verzicht zu üben steht unter der Verheißung, Erfüllung zu finden. Nichts gegen Fastenkuren und „7 Wochen ohne“, gegen Aktionen, die mit großer Wahrscheinlichkeit einen positiven Effekt für Körper und Geist erzielen – aber in den Passionserzählungen der Bibel ist die (Er-)Lösung für alle Beteiligten nicht von vorneherein so klar absehbar.



Ganz unterschiedliche Strategien ...

Da entdecke ich Menschen mit Hoffnungen und Ängsten, die ganz unterschiedliche Strategien entwickeln, um mit der Spannung umzugehen – ohne zu wissen, worauf das alles hinausläuft. Das reicht von einem vertraut-verräterischen „Gegrüßet seist du, Rabbi“ eines Judas Iskariot über ein vollmundiges „Ich bin unschuldig an seinem Blut“ eines Pontius Pilatus bis zum verzweifelten „Ich kenne diesen Menschen nicht“ eines Simon Petrus. Ich kann mir überlegen, wo mein Platz in dieser Geschichte wäre. Und Jesus selbst? Seine Worte am Kreuz, die uns von den Evangelisten überliefert werden, lassen ganz unterschiedliche Schlüsse zu: „Es ist vollbracht!“ oder doch „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Im Vorbereitungskreis für die „Ökumenischen Bildungstage in Dechsendorf“ kamen noch weitere Begriffspaare zur Sprache, mit denen wir uns dem Passionsgeschehen zu nähern versuchten: Verrat und Treue, Enttäuschung und Hoffnung, Schmerz erleiden und Schmerz zufügen, nachfolgen und sich abwenden ... Wir haben drei davon ausgewählt, die uns anleiten sollen, den jeweils eigenen Platz in der Passionsgeschichte zu finden.

Erfüllung und Verzicht



Drei Begriffspaare

Unter dem Titel „Ich wasche meine Hände in Unschuld!“ – „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“ wenden wir uns Menschen zu, die uns in der Passionsgeschichte begegnen. Jeweils für sich genommen wollen sie verantwortlich und richtig handeln und können doch die Tragweite ihres Handelns nicht annähernd ermessen.

Unter dem Motto „Gefangen sein – Erlöser werden“ fragen wir, wie Jesus zum Erlöser werden kann, wenn er tatsächlich ganz gefangen ist.

Das nicht zuletzt von Dietrich Bonhoeffer geprägte Begriffspaar „Sich ergeben und widerstehen“ soll uns Mut machen, nach dem jeweils eigenen, ganz persönlichen Sinn hinter so starken Begriffen wie „Nachfolge“ oder Formulierungen wie „gestorben für uns“ oder „sein Kreuz auf sich nehmen“ zu suchen.

Ulrich Bahr



Ökumenische Bildungstage um die Bibel – „Sein Kreuz auf sich nehmen“

Mittwoch, 20.2.: „Ich wasche meine Hände in Unschuld!“ – „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Begegnung mit Personen der Passionsgeschichte

Dienstag, 26.2.: „Gefangen sein – Erlöser werden“ – Auf der Spur zu meinem eigenen Bild von Jesus Christus

Donnerstag, 6.3.: „Sich ergeben und widerstehen“ – Mein eigenes Kreuz tragen – Sinn finden

*Jeweils 19.30 Uhr bis
ca. 21.30 Uhr im
Gemeindezentrum
Christuskirche,
Wildentenweg 2*

*Leitung: Pfr. Ulrich Bahr
und Vorbereitungskreis*



TITELTHEMA

Die Karwoche bewusst erleben, den Leidensweg Jesu mitgehen



Gespräch mit Stans Möhringer, der Meditationsbeauftragten des Dekanates Erlangen

Was hat Sie dazu gebracht, sich so intensiv mit der Karwoche zu beschäftigen?

Ich habe mich oft gefragt, warum Gott Jesus diesen so schmachvollen, öffentlichen Tod am Kreuz erleiden ließ, spürte meinen Widerwillen. Die Antworten, die ich in Lehrbüchern fand, gingen mir überhaupt nicht nahe. Was hat der Leidensweg Jesu, was hat Erlösung mit meinem Alltag zu tun?

Fragen über Fragen! Wann fingen Sie an zu fragen?

Mit acht Jahren – als ich zum ersten Mal in der Matthäus-Passion mitsang! Ich hatte keinerlei Religionsunterricht, Gott spielte keine Rolle in unserer Familie, aber diese Frage bohrte und bohrte: Wozu war das notwendig?! Später, als ich Christin wurde, blieb die Frage: anklagend, suchend, zweifelnd, hoffend. Erst allmählich reifte eine mich tragende und berührende Antwort heran, und als ich dann die 30-tägigen Exerzitien des Ignatius von Loyola machte, war in mir endlich, nach 44 Jahren (!) Klarheit.

Die goldene Scheibe mit dem Gekreuzigten spiegelt für Sie etwas von dieser Klarheit wider?

Ja, dass Jesus im wahrsten Sinne des Wortes in die Scheibe hineingenagelt ist, in das Symbol für Gottes Gegenwart – das zeigt mir, dass Jesus mitten im Leid mit Gott in Verbindung bleiben konnte.

Welche Rolle spielt Ihre persönliche Antwort im Seminar während der Karwoche?

Ich meine nicht, dass ich eine allgemein gültige Antwort gefunden habe. Ich lade die Teilnehmenden ein, mit offenem Herzen einige Abschnitte auf dem Weg Jesu ans Kreuz meditativ mitzugehen, um ein tieferes Verständnis für das Geschehen zu gewinnen. Für den Austausch der Erfahrungen gibt es genügend Raum.

Zeiten: Montag, 17.3.,
bis Samstag, 22.3.,
19.00–21.30 Uhr

Ort: Christuskirche in
Dechsendorf

Leiterin: S. Möhringer

Unkostenbeitrag: 25 €

Anmeldung: Pfarrbüro
Dechsendorf oder Tel.
09135/727870

Gemeindewochenende und Spendensegen

Wir sind dann mal weg ...

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns „mal kurz“ auf den Weg zu begeben und ein Wochenende gemeinsam in der Stützelvilla in Windischeschenbach zu verbringen. Wenn Sie wollen, haben Sie hier die Möglichkeit, unsere Gemeinde näher kennen zu lernen.

Wir möchten in diesen Tagen gemeinsam über Gott und die Welt reden, Ausflüge unternehmen, Zeit haben für persönliche Gespräche, Singen und Lachen.

Eingeladen sind alle: Alt und Jung, Paare und Singles, Familien mit großen und mit kleinen Kindern ... Es wird ein eigenes Programm für Kinder geben. Wir freuen uns auf Sie!

Ein Hexenhaus für die Kinder im Kindergarten

Ein hübsches Spiel-Fachwerkhaus erfreut seit November die Kinder des Maluki-Kindergartens. Es entstand als „Übungshäuschen“ an der Bundesfachschule für Zimmererhandwerk in Kassel. Durch Vermittlung der Zimmerei Heim gelangte es nach Büchenbach. Sogar für den Transport des Häuschens sorgte Herr Heim, und so konnte das schöne Geschenk mit Hilfe der Eltern und des Kindergartenpersonals zur Freude der Kinder im Garten aufgestellt werden. Wir bedanken uns herzlich bei der Firma Heim, die im vergangenen Jahr im Gemeindezentrum und im Kindergarten etliche Renovierungsarbeiten ausgeführt hat.

Sparkasse spendabel

Eine großzügige Spende über 2.000 Euro für das Heizungsprojekt konnte Pfarrerin Schmidt kurz vor Weihnachten bei der Gewinnausschüttung der Sparkasse entgegennehmen. Auch für den Maluki-Kindergarten hat die Sparkasse etwas übrig und unterstützt die Anschaffung neuer Kindergarderoben mit 500 Euro, die die Elternbeiratsvorsitzende Antje Buggisch entgegennahm. Wir danken sehr herzlich.



20. bis 22. Juni

Leitung: H. Küfner, Ch. Seitzinger und Team

Infos und Anmeldung bis spätestens 27. Mai im Pfarrbüro der Martin-Luther-Kirche, Tel. 45192





KONFIRMANDEN

Impulse für Leben und Glauben

Im letzten Jahr haben wir in der August/September-Ausgabe des Gemeindebriefes davon berichtet, dass wir wegen der Einführung des G8 an den Gymnasien ein neues Konzept in der Konfirmandenarbeit eingeführt haben. Hier nun ein Zwischenbericht über die neue Konfiarbeit. Er kann den Jugendlichen der Jahrgänge 1994/95 bei der Entscheidung helfen, ob auch sie zur Konfirmation gehen möchten.



Konfisamstage, Wochenenden und Projektgruppen

Für den Konfi-Kurs 2007/2008 hatten wir unser bisheriges Konzept geändert: Es gibt jetzt keine Nachmittagsstunden mit einem monatlichen Samstagvormittag mehr, sondern nur noch acht Samstage, jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr. Diese werden von einem zur Zeit 15-köpfigen Konfiteam aus Hauptamtlichen und ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet. Dazu kommt am Anfang und am Schluss der Konfizeit jeweils ein Wochenende auf der Burg Wernfels.

Und noch eine Neuheit hat dieser laufende Konfikurs: Seit November 2007 finden zusätzlich zu den Samstagen verschiedene Projektgruppen statt. Diese Gruppen treffen sich an sechs Nachmittagen. Jeder Konfi musste sich für eine der neun angebotenen Gruppen entscheiden. Das war erstmal nicht einfach, schließlich waren aber alle Konfis verteilt, wobei zwei Gruppen entfallen sind.



Vielfalt in den Projektgruppen

Die Gruppen mit jeweils vier bis sieben Konfis hatten ganz verschiedene, teils sehr vielversprechende Themen:

- „Töpfern und talken“: mit Ton etwas nach eigener Fantasie gestalten und so zwanglos in der Gruppe miteinander über Alltagserfahrungen und Glaubensdinge ins Gespräch kommen

Impulse für Leben und Glauben

- Einen Jugendgottesdienst vorbereiten, der am So., 2. März, um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche stattfindet; das Thema „Leben nach dem Tod?“ haben sich die Konfis selbst ausgesucht
- Einen Videofilm zum Thema dieses Gottesdienstes drehen
- „Schwitzen für ... den Erhalt von Gottes Schöpfung“: das Gehölz in den „Seelöchern“ im Wiesengrund zurückschneiden zusammen mit dem Bund Naturschutz
- Hinter die Kulissen eines Kinderkrankenhauses in Fürth schauen – gemeinsam mit der dortigen Klinikseelsorgerin, die in unserer Gemeinde wohnt
- „Eine andere Welt“: Klinik- und Gehörlosenseelsorge im Klinikum am Europakanal – ebenfalls mit dem Klinikseelsorger, der in unserer Gemeinde wohnt. Die Konfis fanden es toll, einige Worte der Gebärdensprache zu lernen und zusammen mit zwei gehörlosen Menschen eine Weihnachtsfeier auf der Gehörlosen-Station vorzubereiten
- „Kein Gold – doch es macht reich! – das Doppelgebot der Liebe“: Wie können die Konfis das verstehen, wenn Jesus im Markusevangelium 12, 29-31 sagt, wir sollen Gott lieben von ganzem Herzen – und in gleicher Weise sollen wir Menschen uns untereinander lieben? Mit Bildern und selbstgemachten Fotos gestaltete jeder Jugendliche einen Kalender zum Thema der Projektgruppe

Herzlicher Dank

Danken möchte ich ganz herzlich den Leitern der Projektgruppen, die sich auf dieses Wagnis eingelassen haben. Sie haben sich viele Gedanken gemacht, damit die Konfis noch eine andere Wirklichkeit von Leben und Glauben neben den Konfi-Samstagen mitbekommen.





DIE NEUE HEIZUNG

Wärme im Gemeindezentrum



Der neue Heizkessel im Keller des Gemeindezentrums

Nach dem Einbau der neuen Heizung im Kindergarten versorgt uns nun auch im Gemeindezentrum eine neue Technik mit Wärme – und spart Abgase und Kosten. Für die optimale Feinabstimmung der Temperatur müssen wir uns noch etwas Zeit geben.

Großer Dank

Ein großes Dankeschön gilt der ganzen Gemeinde für die Unterstützung: dem Kirchenvorstand mit seinen Ausschüssen (Bau- und Technikteam, Arbeitskreis Energie), allen Spendern, Sponsoren und Darlehensgebern, denen, die in eigenem Engagement Aktionen und Projekte zur Finanzierung der Heizung durchführen, sowie Herrn Architekt Glaubitz und allen Handwerkern.

Mit zirka 22.000 € haben wir unser Planziel 2007 weit erreicht und damit schon gut ein Viertel der von der Gemeinde aufzubringenden Summe. Auch die Zuschüsse der Landeskirche liegen in der von uns erhofften Höhe (11.000 € für Kindergarten, 33.000 € für Gemeindezentrum, 27.000 € für Wohnungen).

Chorkonzert für die Heizung

Geldbeschaffung kann auch genussvoll sein. Wie schon bei der Orgelfinanzierung bieten kreative und kulturelle Benefiz-Veranstaltungen weitere Höhepunkte im Gemeindeleben. Als Nächstes ein geistlich-weltliches Chorkonzert am Sonntag, 24. Februar, um 17.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Der Orpheus-Männer-Chor/Sängergesellschaft der Bäckerinnung Erlangen und der Kosbacher Stadlchor bringen geistliche Werke aus Messen von Charles Gounod; im zweiten Teil gibt es Hits und Ohrwürmer des letzten Jahrhunderts u.a. von George Gershwin und Elvis Presley. Frau Miksch an der Orgel und der Jazzpianist Thomas Fink begleiten die Chöre. Der Eintritt ist frei. In beiden Chören singen Gemeindeglieder. Herzliche Einladung!

Das Buch mit schönen (Lieblings-)Texten zur Unterstützung der Heizung ist in Arbeit. 43 Menschen aus der Gemeinde haben 194 Beiträge dazu eingereicht. Das Buch soll Ostern erscheinen. Wir sind gespannt!



Getauft wurden

Kristian Maier	Würzburger Ring 25
Sebastian Maier	Würzburger Ring 25
Hellen Lucie Moninger	Kara/Togo

Beerdigt wurden

Erna Graef	Büchenbacher Anlage 2786 J.
Dr. Stefan Mölkner	Markt Erlbach 45 J.
Johanna Struck	Am Europakanal 4 95 J.
Erna Werner	Büchenbacher Anlage 2786 J.
Rolf Prell	Franz-Steinmetz-Weg 1 82 J.
Dieter Hofmockel	Stiftungsstr. 12 61 J.
Hildegard Kawretzke	Büchenbacher Anlage 2793 J.



Exerzitien im Alltag – ein Weg durch die Fastenzeit

Zusammen mit unseren katholischen Nachbargemeinden sind wieder Alltagsexerzitien geplant. Unter der Leitung von zwei Referentinnen der Kongregation der Franziskusschwestern Vierzehnheiligen sollen die Tage der Fastenzeit durch wöchentliche Treffen geistlich gestaltet werden.

Die Abende beginnen mit Impulsen zu den Ich-bin-Worten Jesu. Danach finden Meditationen und Gespräche statt. Außerdem gibt es die Möglichkeit zum Einzelgespräch. Schwerpunkt ist allerdings die eigene tägliche Betrachtung und das persönliche Gebet der Teilnehmer.

Termine: Informationsabend am Donnerstag, 7. Februar, um 19.30 Uhr. Alltagsexerzitien vom 12. Februar bis 18. März, jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Xystus, Kolpingweg 16.

Anmeldung bis zum 31. Januar in den Pfarrämtern. Unkostenbeitrag: 4,80 € für Themenmappe.



TERMINE

Gottesdienste

Nach den Gottesdiensten sind der Büchertisch und der Eine-Welt-Laden geöffnet.

Dechsendorf, Christuskirche: jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst. Näheres erfahren Sie im farbigen Mittelteil für Dechsendorf, der auch in Büchenbach ausliegt.

* mit Gruppe für Kinder ab 10 Jahre

In der Martin-Luther-Kirche

So	3.2.	10.00	Abendmahls-GD und Kinder-GD	Küfner
So	10.2.	10.00	Predigt-GD und Kinder-GD	Schmidt
		11.15	Gottesdienst für kleine Leute	Team
Mi	13.2.	19.30	Passionsandacht	Wangemann
So	17.2.	10.00	GD mit Projektchor zum Partnerschafts-Sonntag mit Gastprediger und Kinder-GD*	Küfner+Pfr. Jäschke
		18.00	Taizéandacht	Team
Mi	20.2.	19.30	Passionsandacht	Schmidt
So	24.2.	10.00	Gottesdienst	Küfner
Mi	27.2.	19.30	Passionsandacht	Küfner
So	2.3.	10.00	Abendmahls-Gottesdienst mit Posaunen und Kinder-GD*	Küfner
Mi	5.3.	19.30	Passionsandacht	Seitzinger
Fr	7.3.	19.30	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschl. gemütlichem Zusammensein	
So	9.3.	10.00	Predigt-GD und Kinder-GD	Schmidt
		11.15	Gottesdienst für kleine Leute	Team
Mi	12.3.	19.30	Passionsandacht	Küfner
So	16.3.	10.00	Gottesdienst und Kinder-GD*, anschl. Tansania-Bericht u. Fastenessen	Wangemann
		18.00	Taizéandacht	Team
Mo	17.3.	19.00	Andacht zur Karwoche	Schmidt
Di	18.3.	19.00	Andacht zur Karwoche	Schmidt
Mi	19.3.	19.00	Andacht zur Karwoche	Schmidt
Do	20.3.	14.30	Abendmahls-GD, Beichte für Senioren	Schmidt
		19.30	Abendmahls-GD mit Beichte	Seitzinger
Fr	21.3.	10.00	Abendmahls-Gottesdienst mit Chor	Küfner
		15.00	Andacht zur Sterbestunde	Schmidt
So	23.3.	5.30	Osternacht Treffpunkt Brunnen Büchenbacher Anlage	Küfner+Team
		7.00	Auferstehungsfeier auf dem Büchenbacher Friedhof mit Posaunen MLK	Wangemann
		10.00	Abendmahls-GD mit Posaunen CVJM und Kinder-GD	Schmidt
Mo	24.3.	10.00	Familien-GD, Osterfrühstück	Küfner+Team
So	30.3.	10.00	Gottesdienst und Kinder-GD	Schmidt

Gottesdienste und Veranstaltungen



In der Kirche im Klinikum am Europakanal

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst

Im Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO-Heim)

Do	7.2.	15.15	Gottesdienst	Küfner
Do	6.3.	15.15	Gottesdienst	Schmidt

Gemeindekreise und Veranstaltungen

Di	29.1.	20.00	malu: Songs zum Zuhören und Mitsingen
Sa	9.2.	9-12	Basar mit Kuchenverkauf des Kindergartens
Mo	11.2.	19.45	Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands
Di	12.2.	9.00	Offener Frauenkreis: Bibelarbeit Johannes-Evangelium (Pfrin. Schmidt)
		20.00	malu: Lieblingsbücher (s. S. 16)
Mi	13.2.	20.00	MUM: Ein Abend unter Männern
Sa	16.2.	20.00	malu: Volk's Jazz Trio, gr. Saal (s. S. 16)
Di	19.2.	18.00	Information/Anmeldung zur Konfirmation 09
Mi	20.2.	18.00	Information/Anmeldung zur Konfirmation 09
So	24.2.	17.00	Konzert für die Heizung: Orpheus-Bäcker-Chor und Kosbacher Stad'l Chor (s. S. 8)
Di	26.2.	9.00	Offener Frauenkreis: Einführung zum Weltgebetstag (Fr. Meyer-Tuve)
		20.00	malu: Wir gestalten persönliche Karten
Mi	27.2.	20.00	MUM: ICH-AG – Männer zwischen Selbstverwirklichung und Selbstlosigkeit
Sa	1.3.	9.30	malu: Väter-Kinder-Kochen
		20.00	Wir2: Kirchenkabarett Tinnitus Sanctus: Beziehungs-Weise Teil 2 (s. S. 16)
Di	4.3.	20.00	malu: Die Bücherinsel stellt neue Bücher vor
Di	11.3.	9.00	Offener Frauenkreis: Warum musste Jesus für uns sterben? (Pfrin. Schmidt)
Mi	12.3.	20.00	MUM: Ein Abend unter Männern
Do	13.3.	19.45	Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands
So	16.3.	12.00	Nach dem Gottesdienst: Reisebericht über Makumira, anschließend Fastenessen
Do	27.3.	10.00	Seniorenkreis: Osterbrunnenfahrt mit Karfenessen

Neustädter Kirche
So, 10.2., 15 Uhr
Gottesdienst zur
Einführung von Dekan
Huschke

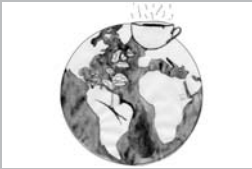
St. Xystus-Kirche
So, 24.2., 11.00 Uhr
Abschluss-Gottes-
dienst der Kinder-
bibelwoche

Seniorenberatung:
jeden 1. Freitag im
Monat, 15.30 Uhr,
im Eine-Welt-Laden

**Ökumenisches
Umweltgebet:**
jeden Samstag um
12.05 Uhr am
Brunnen in der
Büchenbacher Anlage

TERMINE

Veranstaltungen



Eine-Welt-Laden

Di 14.30–17.00 Uhr

Fr 9.00–11.30 Uhr

So nach dem GD

Kontakt: Gabriele

Baumeister (44835)

und Adelheid Krüger

(475687)

19.–22. Februar,
Gemeindezentrum St.
Xystus, Kolpingweg 16,
Abschluss-GD am 24.2.,
11 Uhr in der Xystus-
Kirche



Regelmäßige Angebote der Martin-Luther-Gemeinde

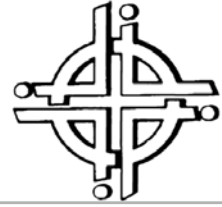
Gebet für die Gemeinde: Rainer Fernbach, 42485	Fr 17.00
Posaunenchor: Ingo Köllner, 0911/9790504	Do 19.30
Kirchenchor: Edith Nehls, 67022	Di 19.45
Atempause – Treffen für Frauen:	Mo 17.00
Heidi Wangemann, 990725	
Offener Frauenkreis: Uschi Schneider, 440044	2. u. 4. Di 9.00
MUM – Treffen für Männer, 14-tägig	Mi 20.00
Lothar Tietze, 450152	
Seniorenkreis: Inge Hartmann, 49953	Do 14.30
Mädchenkreis: Lothar Tietze, 450152	Mi 18.00
Jungschar I: Lothar Tietze, 450152	Fr 15.00–16.30
Jungschar II: Lothar Tietze, 450152	Fr 17.00–18.30
Mädchen-Jungschar: Lothar Tietze, 450152	Fr 16.30–18.00
Verschiedene Mini-Clubs: zurzeit 4 Gruppen, ca. ½ bis 2½	
Jahre: S. Holschbach, 490624	
MoDiDo Förderverein: Eine Erzieherin betreut Kinder im Alter vor dem Kindergarten an 3 Vormittagen: M. Hausen, 6878493	

Kinderbibelwoche

Unter dem Motto „DAVID – ein Herz, das für Gott schlägt“ findet vom 19. bis 22. Februar wieder die Büchenbacher Kinderbibelwoche statt. Wir begleiten den jungen David auf seinem Weg und erleben spannende Geschichten – wir singen, beten, spielen und basteln miteinander. Alle Kinder ab ca. 6 Jahren sind herzlich eingeladen vom Vorbereitungsteam der Xystus-, der Martin-Luther- und der Apostelkirche.

Basar im Kindergarten

Am Samstag, den 9. Februar, können Sie zwischen 9 und 12 Uhr im Gemeindezentrum wieder den Maluki-Basar besuchen. Neben Kinderkleidung und Spielzeug gibt es auch den bekannt guten Kuchen. Der Erlös geht an den Kindergarten. Interessierte Verkäufer melden sich bitte bei Frau Buggisch, Tel. 480904, ab 19.30 Uhr.



Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen



Unter diesem Thema haben christliche Frauen aus Guyana die Gottesdienstordnung des Weltgebetsstags für 2008 geschrieben.

Im Norden von Südamerika gelegen, gehört das Land geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell gesehen zur Karibik und ist bis heute geprägt durch die Zeit der Kolonialmächte Niederlande, Spanien und England. Die Amtssprache ist Englisch. Das „Land der vielen Wasser“ prägen tropisches Klima, Flüsse, Wasserfälle und riesige Regenwälder. In dieser paradiesischen Natur leben ca. 730.000 Menschen, von denen die meisten mit 1,50 Euro pro Tag auskommen müssen.

Arbeitslosigkeit und Armut

Die guyanische Bevölkerung lebt vorwiegend in den Küstenregionen in Großstädten mit all den damit verbundenen Problemen von Arbeitslosigkeit und Armut. Die Urwaldabholungen und der Abbau von Rohstoffen belasten die Natur und gefährden die Lebensräume der dort lebenden indigenen Bevölkerung.

Gottes Weisheit zeigt sich in der atemberaubenden Schönheit der Natur Guyanas, in der ganzen wunderbaren Schöpfung.

Das Land entdecken

Die Frauen aus Guyana schöpfen Mut aus den Texten in Hiob 28, 20–28 und Lukas 10, 38–42. Sie laden uns ein, offen zu sein für die neue Einsicht, die uns die Weisheit schenkt.

Wir wollen gemeinsam dieses Land, seine Musik und seine kulinarischen Köstlichkeiten entdecken, indem wir zusammen den guyanischen Gottesdienst feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Juliane Welz-Müller

Büchenbach:
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetsstag am Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche mit anschließendem gemütlichen Zusammensein.

Dechsendorf:
In diesem Jahr findet der Weltgebetsstag am Freitag, 7. März, um 19.15 Uhr im kath. Pfarrheim statt.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet: www.weltgebetsstag.de



Partnerschaftssonntag, Tansania, Fastenessen ...

In der Martin-Luther-Kirche predigt Pfr. Christoph Jäschke, der zehn Jahre für das Missionswerk in Tansania war. Der Projektchor singt u. a. afrikanische Lieder.



Begegnung in Makumira



Missions- und Partnerschaftssonntag am 17. Februar

Vormittags: Partnerschaftsgottesdienste mit Gastpredigern in vielen Kirchengemeinden des Dekanats. Nachmittags (14.30 bis 17.00 Uhr): Nachmittag der Begegnung im Gemeindehaus am Bohlenplatz mit Beiträgen aus China, Papua Neu Guinea und Tansania (s. u.). Zwischendurch gibt es Gelegenheit, mit den Referenten bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Bericht aus Tansania

Von ihrer Reise durch Tansania im Herbst 2007 berichten die Ehepaare Schneider und Fernbach mit einem Film nach dem Gottesdienst am 16.3. in der Martin-Luther-Kirche. Sie besuchten unsere Partnergemeinde Makumira im Norden Tansanias, Dar es Salaam und den Süden des Landes bis zur Grenze nach Malawi.

Seit dem letzten Besuch vor sieben Jahren hat sich viel geändert. In Makumira gab es im Jahr 2000 etwa 200 Studenten/innen, jetzt leben dort über 900. Neben Theologie kann man inzwischen auch Jura und Erziehungswissenschaften studieren.

Tansania gehört zu den Ländern, denen Schuldenerlass gewährt wurde. Die gesparten Gelder fließen in das Bildungs- und Gesundheitswesen, daher gibt es viele neue Schulen, Medikamente zur Behandlung von AIDS werden kostenfrei verteilt. Doch auch hier werden die Unterschiede zwischen wenigen Bessergestellten und der Mehrzahl der Bevölkerung immer größer.

Fastenessen am 16. März

Herzliche Einladung zu einem Mittagessen, dessen Erlös zur Unterstützung eines Krankenhauses im Süden Tansanias bestimmt ist. Es gibt einen Gemüseeintopf und einen Nachtisch. Preis: 7 €, für Kinder 4 €, für Familien 20 €. Bitte melden Sie sich bis spätestens 10. März im Pfarramt (Tel. 45192) an.

Unser neuer Dekan

Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Jesus Christus ergriffen bin.

Mit diesen Worten des Apostels Paulus aus dem Philipperbrief grüße ich Sie, liebe Glieder der Evang.-Luth. Kirchengemeinde in Büchenbach und Dechsendorf.

Neuanfang im Dekanat

Beides, was Paulus da von sich schreibt, ist mir für unseren Neuanfang im Dekanat Erlangen und in der Neustädter Kirchengemeinde wichtig.

Da ist zuerst die Sicherheit, die Jesus Christus seit unserer Taufe uns gegeben hat, dass er alle Tage – auch im für uns neuen Erlangen – für uns als Familie und im Beruf da ist. Aus dieser Sicherheit wollen wir als Familie leben und will ich meine Tätigkeit als Pfarrer und Dekan gestalten.

Eifer für die Gemeinden

Ebenso wichtig ist mir der von Paulus beschriebene Eifer. Diesen Eifer erhoffe ich mir für die Kirchengemeinden und das Dekanat, in denen Sie zusammen mit anderen Christen evangelisch-lutherische Kirche gestalten und leben. Schön, wenn wir da immer wieder spüren, dass Gott liebevoll auf unseren gemeinsamen Eifer sieht – manchmal eher schmunzelnd, manchmal hoffentlich wohlwollend nickend, aber manchmal wohl auch sehr kritisch.

Ich freue mich, diesen Eifer mit Ihnen und mit allen Ehren- und Hauptamtlichen gemeinsam als Ihr Dekan pflegen und ausleben zu dürfen.

Ihr Dekan Peter Huschke



Ich kehre in Erlangen zu einem meiner drei Studienorte (die anderen waren Heidelberg und Tübingen) zurück, wo ich Pädagogik und Theologie studiert habe. Als Pfarrer war ich in Würzburg (Vikariat), Goldbach, Heilsbronn (verantwortlich für die Ausbildung der Vikare und Vikarinnen am Religionspädagogischen Zentrum) und zuletzt zehn Jahre in Altdorf (auch als Dekan) tätig.



Veranstaltungen von malu und Wir 2

malu-Öffnungszeiten:
Bistro: Di 19–23 Uhr
Café: Mi 15–18 Uhr
Faschingsferien
geschlossen, Oster-
ferien geöffnet



*Samstag, 1.3., 9.30 Uhr:
Väter kochen mit ihren
Kindern ab 4 Jahren ein
gemeinsames Mittag-
essen, zu dem dann die
Mütter und Geschwister
eingeladen werden. Auch
Väter, die sonst nicht zur
Gilde der Meisterköche
gehören, sind herzlich
willkommen.*

Wir 2

ein Abend für Paare

Dienstag, 12.2., 20.00 Uhr, malu:

Persönlich empfohlen: Lieblingsbücher und -autoren

Buchempfehlungen ganz unprofessionell, aber sehr persönlich von Menschen, die gerne lesen. Vielleicht haben auch Sie Lust, uns ein besonderes Buch oder Ihre Lieblingschriftsteller ans Herz zu legen – eventuell mit einer kleinen Leseprobe. Wir freuen uns auf alle Buchfreunde mit und ohne persönliche Tipps.

Samstag, 16.2., 20.00 Uhr, großer Saal:

VOLK'S JAZZ TRIO und fantastische Cocktails

Die drei fränkischen Jazzmusiker vom Volk's Jazz Trio haben sich der Interpretation von Mainstream-Jazz verschrieben, ohne sich hier zu weit von den Originalen zu entfernen. Somit ergibt sich gut hörbarer Modern Jazz.

Dienstag, 26.2., 20.00 Uhr, malu:

Wir gestalten persönliche Karten

Herbert Kufner lädt ein zu einem kleinen Workshop zur Entdeckung der eigenen Kreativität bei der Gestaltung von ganz persönlichen Klappkarten mit Farben und Texten.

Dienstag, 4.3., 20.00 Uhr, malu:

Neue Buchtipps

Die Expertinnen aus der Bücherinsel Frauenaurach stellen uns wieder Neuerscheinungen vor. Möglichkeit zur Bestellung.

Samstag, 1.3., 20 Uhr, Martin-Luther-Kirche:

Kirchenkabarett „Tinnitus Sanctus“

„Tinnitus Sanctus“ wirft erneut einen kritischen, augenzwinkernden Blick auf die Beziehung zwischen Frauen, Männern und anderen.

Berufsmesse und Taizé



Evangelische Berufsmesse 2008

Gute Gespräche gibt's hier auf jeden Fall, und vielleicht findest du sogar deinen Traumberuf!

An Infoständen, bei kurzen Präsentationen und in Gesprächen kannst du dich über mehr als 20 Berufe informieren. Ob männlich oder weiblich, Quali, mittlere Reife oder Abi: Hier finden Jugendliche einen Beruf, der mit Menschen zu tun hat, in dem sie sich selbst und ihre persönlichen Fähigkeiten einbringen können. Berufe, die mehr sind als nur ein Job. Berufe, denen eines gemeinsam ist: Sie haben alle mit Menschen zu tun und sie haben ein christliches, evangelisches Profil.

Online-Anmeldung, Infos zu den Berufen und zur Messe, Bilder und vieles mehr unter www.evangelische-berufsmesse.de.

Jugendfahrten nach Taizé 2008

Für junge Menschen zwischen 15 und 29 Jahren bestehen in diesem Jahr mehrere Möglichkeiten, am internationalen Jugendtreffen in Taizé teilzunehmen. Der Reisepreis liegt jeweils bei ca. 150 Euro:

Osterfahrt (24.–30.3.) mit der Evangelischen Jugend Bamberg

Pfingstfahrt (12.–18.5.) mit d. BDKJ-Diözesanverband Bamberg

Sommerfahrt (10.–17.8.) mit der Evangelischen Jugend Erlangen

Nähere Informationen zu allen drei Fahrten beim Dekanatsjugendreferenten Matthias Scheller, Fichtestraße 1, Tel. 826043, Fax 826048, Mail: scheller@ej-erlangen.de.



7. bis 8. März,
eckstein Haus der Kirche,
Burgstr. 1–3, Nürnberg





GEBURTSTAGE

Gottes Segen begleite Sie auf all Ihren Wegen

1.2.	Frieda Weisner	Bamberger Str. 2	93 J.
2.2.	Walter Timm	Würzburger Ring 2	87 J.
2.2.	Elsa Kress	Am Europakanal 39	82 J.
3.2.	Margareta Krauss	Würzburger Ring 21	70 J.
4.2.	Gerhilde Manneck	Dorfstr. 45	80 J.
6.2.	Hulda Rahneberg	Büchenbacher Anlage 27	90 J.
6.2.	Erika Fröhlich	Am Europakanal 32a	84 J.
8.2.	Lothar Linz	Haßfurter Str. 5	86 J.
8.2.	Helene Stenz	Büchenbacher Anlage 27	85 J.
9.2.	Georg Wagner	Würzburger Ring 35	80 J.
9.2.	Helmut Pfetscher	Straßberg 42	70 J.
10.2.	Olga Völk	Donato-Polli-Str. 16	75 J.
11.2.	Johann Käser	Kößweg 5	75 J.
14.2.	Else Müller	Büchenbacher Anlage 27	88 J.
15.2.	Lina Leidenberger	Büchenbacher Anlage 27	89 J.
18.2.	Otto Sigling	Spessartweg 28	81 J.
18.2.	Marlis Bennewitz	Am Europakanal 6	80 J.
20.2.	Hans Kreuter	Coburger Str. 37	70 J.
22.2.	Cäcilie Voßwinkel	Würzburger Ring 33	75 J.
23.2.	Dorothea Klee	Am Europakanal 10	96 J.
23.2.	Walter Schneider	Hegenigstr. 62a	82 J.
23.2.	Ingrid Kreuzberg	Am Europakanal 34a	81 J.
24.2.	Hans-Joachim Unger	Kunigundenstr. 23	83 J.
25.2.	Ruth Ziehe	Am Europakanal 31	88 J.
26.2.	Dorothea Weller	Alter Markt 1	70 J.
28.2.	Winfried Wittmann	Reuthlehenstr. 49	70 J.
29.2.	Elise Zahn	Büchenbacher Anlage 7	80 J.

Kolping – Babysittervermittlung in Erlangen-West

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnte die Vorsitzende der Kolpingfamilie Erlangen-Büchenbach, Irene Kreiner, 14 jungen Damen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren das Babysitterdiplom überreichen. In einem 5-teiligen Kurs wurden die Teilnehmerinnen unter sachkundiger Anleitung einer Erzieherin, einer Kinderkrankenschwester und eines Rechtsanwalts auf ihren Einsatz in den Familien vorbereitet.

Vermittlung über Maja
Will, Telefon 49505

Gottes Segen begleite Sie auf all Ihren Wegen



3.3.	Harald Machoy	Würzburger Ring 35	83 J.
4.3.	Lieselotte Zobler	Würzburger Ring 35	86 J.
4.3.	Dieter Augsburg	Häuslinger Str. 19c	75 J.
6.3.	Ingrid Imrich	Schleienweg 9	70 J.
7.3.	Anna Kulling	Am Europakanal 40	86 J.
8.3.	Wolfgang Harders	Kulmbacher Str. 2	84 J.
9.3.	Ruth Pömmerer	Bamberger Str. 12	81 J.
10.3.	Margot Werner	Kulmbacher Str. 40	83 J.
11.3.	Anneliese Gerstner	Frauenauracher Str. 4	70 J.
13.3.	Peter Rußmann	In der Reuth 74	70 J.
14.3.	Hans Huber	Am Europakanal 71	98 J.
15.3.	Max Kalweit	Büchenbacher Anlage 11	81 J.
16.3.	Katharina Roth	Heubaumweg 12	83 J.
16.3.	Lothar Schrottke	Dompropststr. 21	81 J.
17.3.	Melitta Sauter	Heinrich-Kirchner-Str. 32	82 J.
17.3.	Rudolf Müller	Rehweiherstr. 32	81 J.
19.3.	Hildegard Köhler	Büchenbacher Anlage 27	88 J.
21.3.	Johanna Herrmann	Keuperstr. 13	85 J.
21.3.	Brigitte Wolf	Rhönstr. 5	70 J.
23.3.	Auguste Klein	Büchenbacher Anlage 27	89 J.
23.3.	Paul Pakusch	Am Deckersweiher 9	80 J.
24.3.	Günter Reidelshöfer	Büchenbacher Anlage 19	75 J.
25.3.	Alma Scholl	Am Europakanal 31	90 J.
25.3.	Anna Ramming	Spessartweg 16	70 J.
26.3.	Martha Schmidt	Büchenbacher Anlage 27	96 J.
27.3.	Frieda Lindner	Büchenbacher Anlage 27	84 J.

Im Gemeindebrief werden nur die Geburtstage von Gemeindegliedern abgedruckt, die 70, 75, 80 und mehr Jahre erreichen.

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt (Tel. 45192) drei Monate vorher mitteilen.

Diakonie: Wenn Erziehung nicht gelingen will ...

Viele Kinder und Jugendliche wachsen unter schwierigen Umständen auf – in Armut oder in Familien, in denen Gewalt oder Alkohol zur Tagesordnung gehören. Aber auch in „ganz normalen“ Familien kann es zu Krisen kommen. Durch pädagogische Betreuung werden Familien begleitet und entlastet. Die Kinder- und Jugendhilfe der Diakonie hilft – helfen Sie mit! Bitte benutzen Sie den beigelegten Überweisungsträger.

Bei der Sammlung im Herbst kamen in unserer Gemeinde 2.800 Euro zusammen. Vielen Dank!

Für Spenden bis 200 Euro gilt die Durchschrift Ihres Überweisungsträgers als Spendenbeleg.



KONTAKTE



Impressum:

Der Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirche Erlangen erscheint 2-monatlich in einer Auflage von 4.500 Stück, jeweils mit einem speziellen Mittelteil für Martin-Luther-Kirche und Christuskirche.

Redaktion Büchenbach:

Christian Buggisch,
Ingeborg Kreuter, Gerlinde Kürfner, Elke Wein

Redaktion Dechsendorf:

Ulrich Bahr, Jörg Hafermaas, Werner Hinterstein, Gerd Ramke

Grundlayout:

www.loeffler-design.de

Druck:

Druckhaus Mayer, Erlangen

Fotos: privat außer

S. 1-4, 8, 18-19 pixelio.de

Redaktionsschluss:

jeweils am 1. des Vormonats

Martin-Luther-Kirche

Bamberger Straße 18, 91056 Erlangen

Pfarrbüro: Helma Obinger und Elke Wein ☎ (09131) 45192
(Mo+Mi+Fr 9.00–11.30, Di 16.30–17.30 Uhr) Fax 43633
Hausmeister und Mesner: Klaus Antal ☎ 480192
Pfarrer Herbert Kürfner, Bamberger Straße 18 ☎ 45192
Pfarrerin Gisela Schmidt, Karmelitenstraße 15 ☎ 993021
Pfarrer Matthias Schulz, Klinikum am Europakanal ☎ 7532419
Vikarin Christine Seitzinger, D.-Morgenstern-Weg 4 ☎ 9079647
Diakon Lothar Tietze, Familien- und Jugendarbeit ☎ 450152
Rel.päd. z. A. Claudia Rose-Branzka ☎ (09195) 5271
Martin-Luther-Kindergarten: Büchenbacher Anlage 1 ☎ 49320
Diakonisches Zentrum: Frauenaauracher Straße 1a ☎ 9054-0

Christuskirche Dechsendorf

Wildentenweg 2, 91056 Erlangen

Büro Dechsendorf: Anja Bell ☎ (09135) 6832
(Mi 15.00–17.00, Fr 10.00–12.00 Uhr) Fax (09135) 722115
Mesner: Norbert Lodes ☎ (09135) 736312
Hausmeister: Eberhard Gröschel ☎ (09135) 1267
Pfarrer Ulrich Bahr, Mittlere Heide 3 ☎ (09131) 43467
Pfarrer Cyriakus Alpermann, Eisvogelstr. 29 ☎ (09135) 729930

Weitere Ansprechpartner finden Sie im farbigen Mittelteil.

Internet: www.mlk-er.de

E-Mail: pfarramt.mlk-er@elkb.de, pfarrbuero.dechsendorf@elkb.de

Unsere Konten bei der Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00):

Martin-Luther-Kirche: 43000500

Diakonisches Zentrum: 4001892

